

## Kurzbericht

# Italien-Exkursion Tagliamento – 19.05.18 bis 26.05.18



Am 19. Mai 2018 startete eine Gruppe junger Studenten/-innen der Hochschule Rottenburg unter der Betreuung des Lehrbeauftragten Dr. Siegfried Kehl eine Exkursion nach Italien. Ziel war der Fluss Tagliamento, der bedeutendste der letzten Wildflüsse der Alpen, welcher am Mauriapass in der Provinz Belluno entspringt, Karnien durchquert, die Fella aus dem Kanaltal aufnimmt, hinter Gemona del Friuli in die Norditalienische Tiefebene eintrifft und zwischen Bibione und Lignano Sabbiadoro in die Adria mündet.

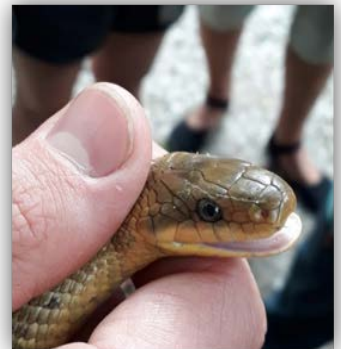
Von unserem Standort aus in Gemona wurden, zusammen mit der Universität Tübingen, Universität Bayreuth, Universität Hohenheim und Universität Greifswald, zehn Stationen angefahren:

|                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| Mauria (Quellbereich) | Magredi                 |
| Forni di Sotto        | Amaro                   |
| Cornino O/W           | Canussio                |
| Mte Ragogna           | Latisana                |
| Küste Caorle          | Flambro (Kalkflachmoor) |



An jedem der einzelnen Standorte wurden in Kleingruppen folgende Themenbereiche behandelt und das Erarbeitete anschließend mit den anderen Arbeitsgruppen ausgetauscht:

- Botanik und Sukzession in Flussauen
  - *Extremstandorte (Trockenheit, Überflutung, Abtragung, Auflandung)*
  - *Pionierarten*
  - *Seltene Arten*
  - *Neophyten*
  - *typische Vegetationseinheiten*
- Zoologie und Gewässerökologie/Biologische Gewässergüte
  - *Vereinfachter Saprobienindex*
  - *River Continuum Concept*
  - *Faunabestimmung (speziell Insekten)*
  - *Lebensräume*
- Wasserchemismus
  - *Temperatur*
  - *Wasserhärte*
  - *Sauerstoffgehalt*
  - *Leitfähigkeit*
  - *Nitrat*
  - *Nitrit*
  - *Chlorid*
  - *Phosphat*
  - *Sulfat*
  - *pH-Wert*



- Physikalische Prozesse und Flusssdynamik

- *Stoffetransport*

- *Sedimentierung und Erodieren*
- *Gleit- und Prallhang*

- *Inselbildung (Entstehung neuer Lebensräume)*

- *Mäandrieren*



- *Furkation*



- Störungsökologie

- *Natürliche Störung (Bsp. Magredi → Trockenheit)*

- *Anthropogene Störung (Bsp. Magredi → Truppenübungsplatz, Beweidung)*

Teilweise gab es noch spezielle und an den jeweiligen Standort angepasste Themen wie z.B. Bodenprofil, Kartierung von Keimlinge, Kartierung von Wechselkröten, Ornithologie.

Ein Besuch der Geierschutzstation im Riserva Naturale Regionale del Lago di Cornino, sowie dem Besucherinformationszentrum in Flambro (Kalkflachmoor) ermöglichte die Diskussion mit Naturschützern vor Ort.

Aufgrund der sehr kurzen Fließstrecke des Tagliamentos war es möglich innerhalb einer Woche zahlreiche Aspekte und die Charakteristik eines natürlichen Fließgewässers von der Quelle, dem Oberlauf, dem Mittelauf, und Unterlauf bis zur Mündung ins Mittelmeer zu betrachten, zu untersuchen und zu verstehen.

Durch das Zusammenarbeiten mit insgesamt rund 60 Teilnehmern aus verschiedenen Universitäten und Fachrichtungen wurden Kenntnisse nicht nur ergänzt, sondern auch erweitert.

Es galt eine Dynamik zu betrachten, wie sie nur ein noch so natürlicher Lebensraum bieten kann und die damit einhergehende Komplexität wahrzunehmen.

Das schon im Studium erlernte Vorwissen in der Praxis zu erleben und zu vertiefen, sowie erlernte Anwendungsverfahren auszuprobieren, macht diese Exkursion zu einem signifikant wertvollen Erlebnis, welches das gesamte Studium prägt.

